Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26436
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Da von brud' wellen wir begriffen di wirdicheit
oberist' dimvt. vñ wellen balde chom̃ zv d' hymeli
schen hoh. zv d' man staget mit dises lebens dimv
ticheit. so sol vnsern ovfstigenden wchen div lait'
ovf gerihtet wden di jacob in dem trovm erschei
an d' im ovfstegende vñ nid' varent engel gerei
get sint. An zwivel. an d' ovfvart vñ nid'vart. v'
sten wir and's niht. niwan daz man mit vb'mvt
nid' staget. vñ ovf staget mit dimvticheit ab' div
ovf gerhte lait' ist vns' leben in dis' werlde. daz
mit dimvtigem h'cen wirt ovf gerihtet zehym
el. D' selben lait' bovme. ist vns' lip vñ sele. In di
bovme hat div gotlich ladvnge gevlohten ovf
zestigen mislih stafel d' dimvticheit vñ d' zvhte.

Der erste stafel
dimvticheit ist. ob d' mvnich gotes vorh
ten stat vor ougen habe. vñ vluhet agebelche
it. vñ si gehuge all' dinge div got geboten hat.
wie di got v'smehent in di helle vallent vmb ir
svnde. vñ trahte zall' zit in sinem mvt daz ewige
leben. daz den berautet ist di got wrhtent. vnd